



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

255. Kurfürst Friedrich nimmt den Doctor Maurer zum Leibarzt an,
zwischen den 21. und 28. April 1465.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

254. Kaiser Friedrich schickt die kaiserlichen Briefe für die Brandenburgischen Fürsten, die er ihnen über die Pommerschen Lande ertheilt hat, dem Rath zu Nürnberg zu, um sie von diesem auslösen zu lassen, am 27. März 1465.

Friedrich etc. ersamen lieben getrewen, wir schicken euch hiemit ettlich vnser keyserlich brief, beyeinander vorsecretirt, antreffende die Hochgebornne Fride- richen, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer, vnnnd Albrechte, gebrudere, Marggrauen zu Brandenburg vnnnd Burggrauen zu Nuremberg, vnser lieb Oheimen, Curfürst, Fürst vnnnd Geuatter, von wegen der Fürstenthumb zu Stettin, zu Po- meren, der Cassuben vnnnd wennden, Begeren wir an euch mit ernstlichem fleisz, wann die benannten marggrauen von Brandenburg oder Ir volmechtig anwalt vnd Bottschafft dieselb briefe von ew nemen vnd haben wellen, daz Ir dann zum er- sten von Inen XXI^m. gutter Reinischer gulden vnd dartzu einen besigelten geltschuld- brief lautende XVI^m. Reinisch gulden, des abschriff wir euch hierinn verfloßenn zu- schicken, zu vnseren Hannden einemet vnd emphahet vnd alsdann solich Summe gul- din mitsampt dem schuldbrieff Innhaltet biz auf vnser ferrer geschefft vnd beuelhen, Inen auch die gemelten vnseren briefe on solich vbergab vnnnd nyderlegung hinaufz nicht gebet in dhein weise. Datum in Noua ciuitate, am mitwochen nach dem Sontag letare, Anno domini etc. LXV^{to}, vnners keyserthumbs im viertzeh- den Jare.

Nach einer im K. Hausarchive befindlichen Copie.

255. Kurfürst Friedrich nimmt den Doctor Maurer zum Leibarzt an, zwischen dem 21. und 28. April 1465.

Item In der Woche nach Quasimodogeniti, Anno domini etc. LXV, hat mein gnediger herre doctor Mewrer zu seiner gnaden arczte vfgenommen vnd Jerlichen, dieweile er sein Arczt ist, hundert gulden geredt zu gebin vf iglich Quatember finnf vnd zwenczig Reinisch gulden vnd die ersten XXV gulden sollen gefallen In der Qua- tember In pfingsten, nehftkomende, vnnnd so fort von einem quatember zur andern, nach einander folgende, diz hat meins herrn gnade befolhen zcuuerzeichin In seiner gnaden grünen gewelbeten dorntze nedden bey der Capellen ober der Silber Cammer.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXII, 278.